

Programm 2020
Frühjahr/Sommer

nan
tesb
uch

Erkundungen Kunst und Natur

Stiftung Nantesbuch
Kunst und Natur



Erkundungen Kunst und Natur

Regelmäßig lädt die Stiftung Nantesbuch zu Erkundungen in die Naturlandschaft ein: Ziel und Ausgangspunkt der Wanderungen und Exkursionen ist das große, waldumstandene Stiftungsgelände zwischen Loisach und Isar im bayerischen Voralpenland. Streuobstwiesen, ausgedehnte Weideflächen, offenes Grünland und undurchdringliche Moorwälder prägen die Landschaft und machen sie zu einem Ort unmittelbaren Naturerlebens.

In mehrstündigen, abwechslungsreich gestalteten Veranstaltungen nähern sich die Teilnehmer gemeinsam mit Wissenschaftlern, Praktikern, Philosophen und Künstlern unterschiedlichen Themen, die jeweils der umgebenden Natur entspringen oder mit ihr in Bezug stehen: Stimmungen, Erfahrungen, Philosophien oder das Wirtschaften und Wirken des Menschen. Das komplementäre Zusammenspiel der verschiedenen Herangehensweisen und die so entstehenden Diskussionen und Aktivitäten eröffnen oft überraschende Zusammenhänge und werfen Fragen nach Grenzen, Zuordnung und Bestimmung auf.

Einige der Erkundungen können mit einer Übernachtung im Langen Haus verbunden werden. So ist Zeit zum Einstimmen oder Nachspüren.



Auf Erkundungstour ins Gelände

Geländekarte

Ziele der Erkundungen

Penzberg,
Starnberger See

LEGENDE

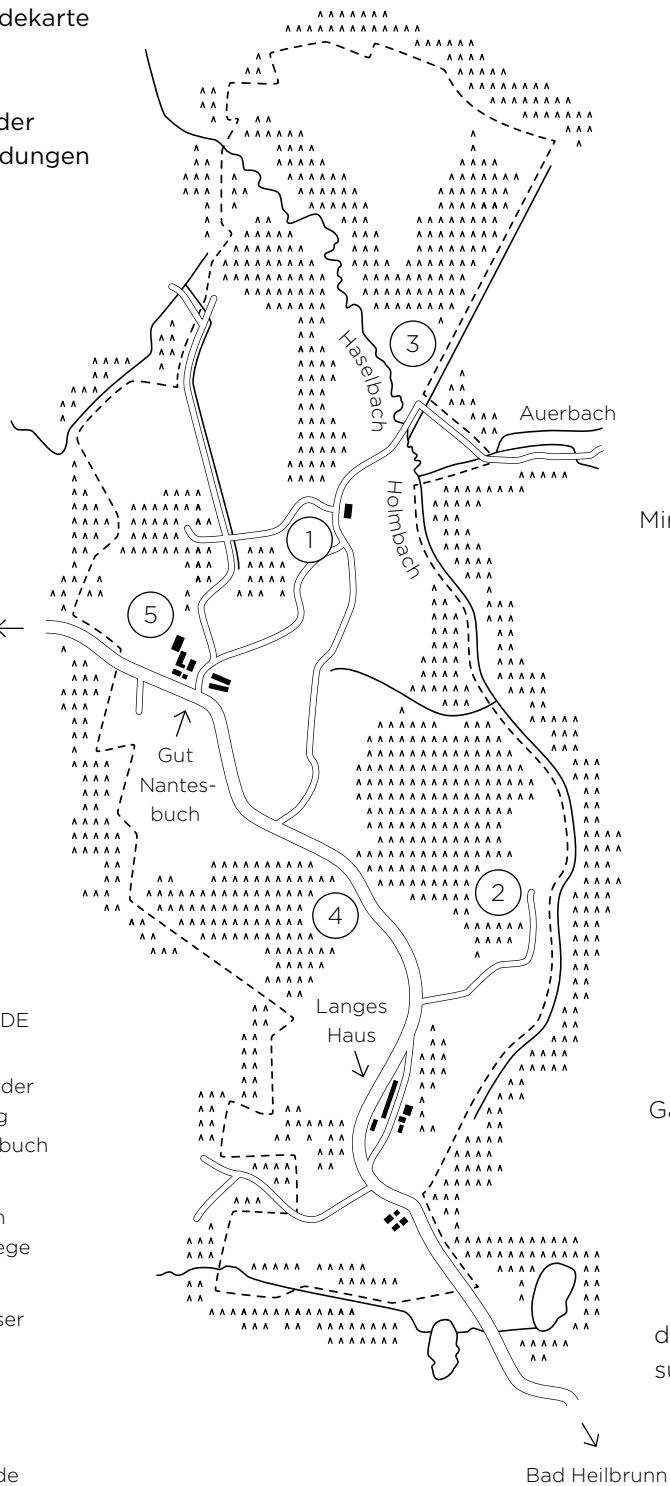
Gebiet der
Stiftung
Nantesbuch

=====
Straßen
und Wege

~~~~~  
Gewässer

AAAAAA  
AAAAAA  
Wald

▬  
Gebäude



- 1  
Zum Tier werden –  
Das Biest als  
Sinnerfahrung  
Sa, 9. Mai  
Seite 6
- 2  
„Die Magie der  
Welt unter  
unseren Füßen“  
Miriam Ferstl im Wald,  
im Moor, im Boden  
Fr, 22. Mai  
Seite 8
- 3  
Achtung Grenz-  
überschreitung!  
Bioinvasion in  
Nantesbuch  
Sa, 20. Juni  
Seite 9
- 4  
Garten 5.0 –  
Die Weisheit des  
Gärtners von morgen  
Sa, 4. Juli  
Seite 10
- 5  
Permakultur und  
das wahre Buch vom  
südlichen Blütenland  
Sa, 5. September  
Seite 12

## Kalender

- |                |                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Sa, 9.</p>  | <p>MAI<br/>5.00 – 12.00 Uhr<br/><b>Zum Tier werden – Das Biest als Sinnerfahrung</b><br/>mit Charles Foster<br/>(in englischer Sprache)<br/>Geländegang, Lesung im Liegen, Frühstück, Impulse und Sinnesparcours<br/>70 € / red. 48 €<br/><i>Optional mit Übernachtung</i></p> | <p>Sa, 4.</p>                                                                                                                                                                                                                                               | <p>JULI<br/>12.00 – 19.00 Uhr<br/><b>Garten 5.0 – Die Weisheit des Gärtners von morgen</b><br/>Impulse, Lesungen, Geländegang, Wildnissgarten anlegen, Mittags- und Abendsnack mit Hans von Trotha, Philipp Sattler, u.a.<br/>70 € / red. 48 €</p>                                                                  |
| <p>Fr, 22.</p> | <p>6.00 – 13.00 Uhr<br/><b>„Die Magie der Welt unter unseren Füßen“</b><br/>Miriam Ferstl im Wald, im Moor, im Boden<br/>Eine Kooperation mit der ERES-Stiftung Kunst + Wissenschaft, München<br/>70 € / red. 48 €</p>                                                         | <p>Sa, 5.</p>                                                                                                                                                                                                                                               | <p>SEPTEMBER<br/>8.00 – 15.00 Uhr<br/><b>Permakultur und das wahre Buch vom südlichen Blütenland</b><br/>Philosophisch-kulinarischer Streifzug in die Denkweisen der Permakultur<br/>Mit Sinan von Stietencron, Agnes Süßbauer und Christoph Strasser<br/>70 € / red. 48 €<br/><i>Optional mit Übernachtung</i></p> |
| <p>Sa, 20.</p> | <p>JUNI<br/>9.00 – 15.00 Uhr<br/><b>Achtung Grenzüberschreitung!</b><br/><b>Bioinvasion in Nantesbuch</b><br/>Mit Geländegang, Impulsen, Tanz-Performances im Gelände, Künstlergespräch und Krebsessen<br/>mit TANZRAUM Penzberg und Joachim Strobel<br/>70 € / red. 48 €</p>  | <p><i>Die Wahl zwischen vollem und reduziertem Kostenbeitrag liegt im Ermessen der Teilnehmer.</i></p> <p><i>Die Spaziergänge ins Gelände finden bei jedem Wetter statt. Der Witterung entsprechende Kleidung und gutes Schuhwerk werden empfohlen.</i></p> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |

Treffpunkt für alle Veranstaltungen: Langes Haus, Karpfsee 12, 83670 Bad Heilbrunn  
Einlass jeweils 30 Minuten vor Beginn. Es bestehen Übernachtungsoptionen (s. innen)  
Transfer-Angebote zu allen Veranstaltungen von und nach München und Penzberg (s. Rückseite)  
Informationen und Buchung: [stiftung-nantesbuch.de/erkundungen](http://stiftung-nantesbuch.de/erkundungen)  
Tel + 49 (0)8046 2319 115; [veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de](mailto:veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de)

Samstag, 9. Mai 2020

## Zum Tier werden – Das Biest als Sinn-Erfahrung

Eine tierisch sinnliche Erkundung in die Welt der Dachse  
(in englischer Sprache)

Der britische Veterinärmediziner Charles Foster lebte mehrere Monate wie ein Dachs in freier Wildbahn. Er ernährte sich von Regenwürmern, grub zum Schlafen eine Laubhöhle und schnitt sich monatelang nicht die Fußnägel, um das Gefühl überlanger Klauen kennenzulernen. Foster bewegte sich so lange auf allen Vieren, bis er den menschlichen Blick über seine Umgebung verloren hatte und sich vornehmlich mit der Nase orientierte. Sein daraus entstandenes Buch „Being a Beast“ („Der Geschmack von Laub und Erde“) ist faktenreiches Sachbuch und individueller Erfahrungsbericht zugleich.

Im Dialog mit Charles Foster lotet diese Erkundung die Durchlässigkeit von Artengrenzen und Evolutionsstufen aus. Die Gäste spüren dem animalischen und tierähnlichen in sich nach, revitalisieren vernachlässigte Sinnesorgane, Instinkte und Intuitionen. Die Mensch-Tier-Analogien, mit welchen oft unser Aussehen oder Verhalten animalisiert wird, klingen ebenso an, wie die Frage nach dem Menschen als selbstempfundener Krönung der Schöpfung.

In der Morgendämmerung erkunden die Gäste die Dachsreviere und lauschen liegend den Geschichten aus dem Dachsleben. Nach einem Frühstück im Langen Haus beschließen Autorengespräche, Kunst-Dialoge vor den Arbeiten der Fotografin Juul Kraijer und ein eigens installierter Sinnesparcours die Reise in die Welt der tierischen Empfindungen.

Charles Foster ist Tierarzt und Professor für Rechtsmedizin und Ethik an der Universität Oxford. 2015 veröffentlichte er „Being a Biest“. The Guardian schreibt: „elegantly written ... both sincere and self-mocking, flippant and deadly serious“.

Samstag, 9. Mai 2020

5.00 - 12.00 Uhr

7-stündige Veranstaltung mit Gelände-  
gang, Lesung im Liegen, Frühstück,  
Impulsen und Sinnesparcours

70 € / red. 48 €

*Optional mit einer vorausgehenden  
Übernachtung im Langen Haus  
zzgl. 71 € im EZ / 56 € p.P. im DZ  
inkl. Abendessen*



Freitag, 22. Mai 2020

## „Die Magie der Welt unter unseren Füßen“ Miriam Ferstl im Wald, im Moor, im Boden

Eine Kooperation mit der ERES-Stiftung Kunst + Wissenschaft, München

Die Münchner Künstlerin Miriam Ferstl sammelt Böden aus allen Teilen der Welt. Diese Erden erforscht sie visuell ästhetisch und mikro- wie makroskopisch in Zusammenarbeit mit dem Department für Geographie der LMU München.

Im September 2019 nahm die Künstlerin als „Artist in Residence“ Proben des Nantesbucher Waldmoors. Neun Monate später teilt Ferstl ihre Erkundungsgänge mit den Teilnehmern dieser Veranstaltung. Über die ausgegrabenen Bodenschätze gewährt sie Einblicke in ihren Schaffensprozess: von der Inspiration in der Natur bis zum fertigen Kunstwerk. Vor Ort lassen Erfahrungsberichte, naturwissenschaftliche Fakten und sagenhafte Fragmente die Magie des Wald-Moor-Bodens unter den Füßen aufleuchten. Im spannungsreichen Wechsel von wissenschaftlichem Reality-Check und künstlerischer Phantasie werden Schritte und Stand auf diesem jahrtausendealten Landschaftsarchiv bewusst, bedächtig, andächtig. Was ist unten? Was ist oben? Wo liegen Bestimmung und Grenzen des Menschen?

Miriam Ferstl (\*1986) ist freischaffende bildende Künstlerin und Autorin. Ihre Fotografien werden international ausgestellt. Aktuell studiert sie an der Akademie der Bildenden Künste in München.

Die Hauptarbeit ihrer Nantesbuch-Residency ist in der Ausstellung „And the FORESTS will echo with laughter ... Wald ohne Bäume in Kunst + Wissenschaft“ in der ERES-Stiftung in München von 24. Juni bis 14. November 2020 vertreten. Im Fokus steht dort der Wald als sozialer Raum. Zeitgenössische Positionen eröffnen unerwartete Zugänge in das Bedeutungsdickicht Wald. Naturwissenschaftliche Vorträge werfen Schlaglichter auf das faszinierende Wood Wide Web, das Internet des Waldes.

Freitag, 22. Mai 2020

06.00 - 13.00 Uhr

7-stündige Veranstaltung mit zwei Geländegängen, Frühstück, Impulsen, Lesungen und Mittagssuppe

70 € / red. 48 €

Samstag, 20. Juni 2020

## Achtung Grenzüberschreitung! Bioinvasion in Nantesbuch

Einwanderer im Haselbachtal

Unzählige Grenzlinien bestimmen das 320 ha große Gelände der Stiftung Nantesbuch: Von Menschen geschaffene Einteilungen in Form von Grünlandparzellen, Flurstücken oder Verkehrswegen gliedern die Landschaft ebenso wie die natürlichen Grenzverläufe der Bachufer, Moorränder und Waldsäume. Bioinvasoren ignorieren Barrieren und überschreiten ungefragt lokale, nationale und kontinentale Grenzen. Nicht selten übernehmen sie danach die Kontrolle und verdrängen heimische Lebensformen.

Diese Erkundung geht den Neulingen auf dem Gelände der Stiftung nach und sucht nach den hier vorherrschenden Neophyten und Neozoen, dem japanischen Knöterich, dem indischen Springkraut und dem amerikanischen Signalkrebs.

An drei markanten Orten inmitten der Natur interpretiert die zehnköpfige TANZRAUM-Kompanie ökologische Störfaktoren und Gleichgewichte mit tänzerischen Mitteln.

Im Haus folgt das buchstäbliche Vertilgen schädlicher Neozoen – ein genussvolles Krebsessen. Ein Künstlergespräch mit den Tänzerinnen und der Choreografin Julia Diane Fegert-Dujo im Langen Haus beschließt die Erkundung.

Julia Diane Fegert-Dujo ist Tänzerin, Choreografin, Tanzpädagogin, Yogalehrerin und Inhaberin des TANZRAUM Penzberg. Seit 2010 tritt sie regelmäßig mit ihren Choreografien im deutschsprachigen Raum auf. Joachim Strobel leitet den Bereich Natur und Landschaft in der Stiftung Nantesbuch. Seit der ersten Stunde verantwortet er mit Leidenschaft die mehrjährige Renaturierung des Haselbachtals.

Samstag, 20. Juni 2020

9.00 - 15.00 Uhr

6-stündige Veranstaltung mit einem Geländegang, Impulsen, Tanz-Performances im Gelände, Künstlergespräch und Krebsessen mit Joachim Strobel, Julia Diane Fegert-Dujo und TANZRAUM Penzberg

70 € / red. 48 €

Samstag, 4. Juli 2020

## Garten 5.0 – Die Weisheit des Gärtners von morgen

Philosophie, Geschichte und Praxis des Gartens

„Der Garten ist zur Arche geworden, zum geschützten Raum, in dem Arten überleben. Da hat der Gärtner nicht mehr das Recht, am Zaun Halt zu machen. Er ist verantwortlich für die ganze Erde.“ – so Gilles Clément, der französische Gartenlehrer, Botaniker und Philosoph, der vom „planetarischen Gärtner“ spricht und dabei in die Zukunft blickt. Nach einer Lesung dieser Texte beleuchtet Hans von Trotha den Garten der Gegenwart und der Zukunft. Er vertritt die These, dass der Garten zu allen Zeiten und in allen Kulturen ein zentrales gesellschaftliches Medium war, der das Verhältnis einer Epoche zur Natur zum Ausdruck brachte. Nur das 20. Jahrhundert scheint in dieser Hinsicht „gartenlos“ gewesen zu sein. So liegt es an den Menschen von heute, das 21. Jahrhundert wieder zu einer Gartenära werden zu lassen. Im zweiten Teil dieser Erkundung soll der Garten der Zukunft ganz praktisch erkundet werden. Die Gäste erwandern exemplarische Gärten in Nantesbuch – und legen selbst Hand an: Unter Anleitung schaffen sie einen Wildnisgarten. Einen Garten von heute? Oder von morgen?

Dr. Hans von Trotha leitete zehn Jahre den Nicolai-Verlag, bevor er sich als Autor, Publizist und Kurator selbständig machte. Er gilt als Spezialist für die Geschichte der europäischen Gartenkunst. Philipp Sattler studierte Landschaftsarchitektur in Berlin und Versailles. Nach einigen Praxisjahren in Planungsbüros ist er seit 2001 selbständiger Landschaftsarchitekt in Berlin. Er ist Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur. Katja Amberger erhielt nach ihrem Schauspielstudium am Mozarteum Salzburg erste Engagements in Zürich, Basel und München. Sie lebt als freischaffende Schauspielerin und Sprecherin für den BR in München.

Samstag, 4. Juli 2020  
12.00 – 19.00 Uhr  
7-stündige Veranstaltung mit Impulsen,  
Lesungen, Geländegang, Wildnisgarten anlegen,  
Mittags- und Abendsnack  
mit Hans von Trotha, Philipp Sattler, Katja Amberger  
70 € / red. 48 €

Im Anschluss  
VERNISSAGE  
19.00 – 21.00 Uhr  
Luftzaun  
mit Thomas Rentmeister  
[stiftung-nantesbuch.de/  
blickpunkte](http://stiftung-nantesbuch.de/blickpunkte)



Samstag, 5. September 2020

## Permakultur und das wahre Buch vom südlichen Blütenland

Philosophisch-kulinarischer Streifzug in die Denkweisen der Permakultur

Seit 2018 entwickelt die Stiftung Nantesbuch gemeinsam mit dem „Agrar-Rebell“ Sepp Holzer eine Gartenanlage nach den Prinzipien der Permakultur. Sie bereichert seither die Gästeverpflegung durch lokale und saisonale Lebensmittel. Die Anlage gleicht mehr einer Landschaft als einem Feld oder Garten. Sie steht in Bewirtschaftung und Pflege für ein radikales Umdenken von der energieintensiven Industrielandwirtschaft hin zu einer essbaren Landschaft mit einem hohen Maß an ökologischer Selbstregulation. Menschliche Eingriffe folgen hier den Prinzipien der Natur, nicht der Ordnung. Doch wie lässt sich die Unwägbarkeit natürlichen Wachstums in Einklang bringen mit einer von Planbarkeit und Optimierung geprägten Kultur und Wirtschaftsweise? Kann die Permakultur für den westlichen Menschen mehr sein als eine ökologische Utopie?

In einem der Hauptwerke des Daoismus, dem „wahren Buch vom südlichen Blütenland“, beschrieb der Dichter und Philosoph Zhuāngzi schon vor über zweitausend Jahren in poetischen Bildern, wie das „rechnende Denken“ dazu führen kann, dass dem Leben die Würde und Tiefe abhanden kommt. In dieser Erkundung erforschen die Teilnehmer in einem philosophisch-kulinarischen Streifzug alte, wie neue Sichtweisen auf das Leben, den Menschen und die Gesellschaft. Die Anlage dient dabei als Projektionsfläche wie auch als Spiegel menschlicher Handlung und Haltung.

Die Reiseführung übernimmt der Philosoph und Künstler Sinan von Stietenron. Zur Permakultur kommt er mit der Gärtnerin Agnes Süßbauer ins Gespräch. Beim gemeinsamen Kochen mit Chefkoch Christoph Strasser werden die Prinzipien von Permakultur und Daoismus gemeinsam erleb- und schließlich genießbar.

Samstag, 5. September

8.00 Uhr - 15.00 Uhr

7-stündige Veranstaltung mit Impulsen, Lesungen, Begehung der Permakulturanlage, Kochen, Mittagmenü und philosophischer Gesprächsrunde

Mit Sinan von Stietenron, Agnes Süßbauer und Christoph Strasser

70 € / red. 48 €

*Optional mit einer vorausgehenden  
Übernachtung im Langen Haus  
zzgl. 77 € im EZ / 62 € p.P. im DZ  
inkl. Abendessen und Frühstück*

Veranstaltungsort: Permakulturanlage  
auf dem Wirtschaftshof Nantesbuch,  
Nantesbuch 2, 83670 Bad Heilbrunn



## Anfahrt

Aus Richtung München  
oder Garmisch über A 95,  
Ausfahrt Seeshaupt, Richtung  
Beuerberg St 2064 / St 2370,  
nach 9,5 km Abfahrt links  
„Stiftung Nantesbuch“,  
Zufahrt nach ca. 2,5 km

Aus Richtung Bad Tölz  
über B 472 Richtung Bad  
Heilbrunn und B 11 (rechts),  
nach 2,5 km Abfahrt links  
„Stiftung Nantesbuch“,  
Zufahrt nach ca. 1 km

Parkmöglichkeit vor Ort

## Transfer-Service

Die Stiftung Nantesbuch  
bietet ihren Gästen zu allen  
Veranstaltungen einen Transfer-  
Service, der es ermöglicht,  
kostengünstig und nachhaltig  
ohne eigenes Fahrzeug anzu-  
reisen, obwohl der abgelegene  
Ort mit öffentlichen Verkehrs-  
mitteln nicht erreichbar ist.  
Die Transfer-Busse verkehren  
ab München (P+R Aidenbach-  
straße, U3) und ab Penzberg  
(Bhf) und zurück jeweils mit  
Anschluss an den Nahverkehr  
und Parkmöglichkeiten vor Ort.  
Der Transfer kann beim Ticket-  
erwerb hinzugebucht werden.

[stiftung-nantesbuch.de/](http://stiftung-nantesbuch.de/)  
transfer

Stiftung Nantesbuch

Langes Haus  
Karpfsee 12  
83670 Bad Heilbrunn

Information, Karten

[stiftung-nantesbuch.de/  
veranstaltungen](http://stiftung-nantesbuch.de/veranstaltungen)

[veranstaltungen@  
stiftung-nantesbuch.de](mailto:veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de)

T + 49 (0)8046 2319 115

[info@stiftung-nantesbuch.de](mailto:info@stiftung-nantesbuch.de)  
[stiftung-nantesbuch.de](http://stiftung-nantesbuch.de)



Im Sinne der Lesbarkeit werden  
Personengruppen hier mitunter nur  
in der maskulinen Form genannt.  
Angesprochen sind jedoch  
explizit immer alle Geschlechter.